

## Gott und Sein Volk – Teil 9

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Q3YOm7XL5WI&t=3166s>  
27.Mai 2020 – Amir Tsarfati – Teil 1

### Die Annexion

Mitte Mai haben wir den Jerusalem-Tag gefeiert. Und wir Israelis wissen, dass dies die muslimische und arabische Welt ein wenig ärgerlich macht. Denn dabei feiern wir die Befreiung der Altstadt und natürlich die Wiedervereinigung von Jerusalem, der beiden Teile der Stadt.

#### **Psalmen Kapitel 122, Verse 3-4**

**3 Jerusalem, du wiedererbaute als EINE Stadt, die fest in sich geschlossen, 4 wohin die Stämme hinaufziehn, die Stämme des HERRN, nach der für Israel gültigen Weisung, dort den Namen des HERRN zu preisen.**

Ab 1. Juli 2020 wird Israel einen sehr großen historischen Schritt machen, indem es das Jordan-Tal annektieren und die Souveränität über seine Siedlungen in Judäa und Samaria beanspruchen wird. Viele werden darüber ein wenig enttäuscht sein, weil dies Teil von Trumps Friedensplan ist, der eventuell zu einem Palästinenserstaat führen könnte.

Aber dazu möchte ich anmerken, dass jedes Mal im Verlauf der Geschichte wenn den Palästinensern etwas angeboten wurde, wir Israelis dazu „Ja“ und die Palästinenser „Nein“ gesagt haben. Das hat dazu stets geführt, dass Israel immer mehr Land hinzubekommen hat. Wir wissen also, dass zu alledem, wozu wir „Ja“ sagen, die Palästinenser „Nein“ sagen werden.

Und das verschafft uns die Legitimität, Zugriff auf Teile unseres alten Heimatlandes zu nehmen, die bisher nicht unter unserer Kontrolle waren oder über die wir in den letzten 2 000 Jahren keine Souveränität hatten.

Dazu möchte ich etwas erklären. Ob Du es glaubst oder nicht, aber als die Briten im Jahr 1917 dem jüdischen Volk eigenes Land versprochen hatten, wurde es zu jener Zeit „Palästina“ genannt. Diesen Namen hatte es von dem schrecklichen römischen Kaiser Hadrian bekommen, und er hatte es nach den Philistern benannt, den Feinden Israels in alttestamentlicher Zeit.



Das Mandatsgebiet Palästina in den Grenzen von 1920 bis 1923 (einschließlich Transjordanien)

Das alles sollte die Heimstätte des jüdischen Volkes werden: Das heutige Israel plus das ganze gegenwärtige Jordanien. Ursprünglich hat es niemals ein Jordanien gegeben; dieses Land wurde neu erfunden und von den Briten einem beduinischen Stamm, der aus Saudi Arabien vertrieben worden war, als Geschenk gegeben. Die heute dort lebenden Haschimiten stammen ursprünglich NICHT aus Jordanien, sondern es sind Araber aus Saudi-Arabien. Sie hatten die Kontrolle über Mekka und Medina. Und die Vorväter des heutigen Königs von Jordanien, Abdullah II., waren die Könige von Mekka und Medina, Scherifen genannt.

In der islamischen Geschichte gab es mehrere Dynastien, welche haschimitische Herkunft für sich in Anspruch nahmen. Die meisten gehörten dem alidischen Zweig der Familie an. Auch die Scherifen von Mekka waren Aliden. Seitdem die Scherifen ab Ende des 19. Jahrhunderts begannen, haschimitische Herkunft zu beanspruchen, wird der Begriff „Haschimiten“ vor allem auf diese Herrscherfamilie bezogen. Von ihr stammt auch die herrschende Dynastie von Jordanien ab. Sie haben das heutige Jordanien niemals gewollt.

Aber dann geschah etwas, was viele gar nicht wissen. Schau Dir folgende Karte an:



Die Briten schnitten beinahe zwei Drittel von diesem „Palästina“ ab und alles, was auf der Ostseite des Jordans lag, wurde von da an „Transjordanien“ genannt. Und dieses Gebiet wurde den Arabern gegeben. Und das blieb so bis 1947.

In jenem Jahr fokussierte sich die UNO nur noch auf die Westseite des Jordans und setzte den UN-Teilungsplan für Palästina bei der Generalversammlung mit der Resolution 181 durch. Da wurde das kleine Drittel, was den Juden von Palästina geblieben war, auch noch zwischen ihnen und den Arabern aufgeteilt.



Der UN-Teilungsplan für Palästina  
 Blau-grün: Jüdischer Staat  
 Hellbraun: Arabischer Staat

Jerusalem gehörte da noch nicht einmal zum jüdischen Teil.

Ein riesiger Teil der Küste Israels, Galiläa, Judäa und Samaria, gehörten von da an den Arabern. Beinahe alle, was biblisch gesehen zum Heiligen Land gehört, wurde unter arabischer Kontrolle gestellt.

Verstehst Du, was ich Dir gerade sage? Was ich hier aufzeige, ist das, was die Welt uns versprochen hat, das uns gehören sollte. Und dann hat sie aus eigensinnigen Gründen das zusammenschrumpfen lassen, was sie uns ursprünglich zugestanden hat.

Übrigens kam es Anfang 1920 bei der San Remo-Konferenz zu einer internationalen Übereinkunft in Form der Balfour-Deklaration. Am 24. Juli 1922 wurde die Deklaration auch in das Völkerbundsmandat für Palästina aufgenommen, das die Bedingungen für die vorübergehende Übernahme der Verwaltung des Landes durch Großbritannien mit Rücksicht auf seine jüdische und arabische Bevölkerung festlegte. Die israelische Unabhängigkeitserklärung im Mai 1948 war somit mindestens mittelbar eine Folge der Balfour-Deklaration. Danach sollten sowohl Israel als auch Jordanien per Gesetz die Heimstätte der Juden sein.

Aber dann haben sie uns Jordanien weggenommen und es einem arabischen Stamm gegeben, der noch nicht einmal in dieser Region seinen Ursprung hatte. Und dann fing man noch an, das letzte Drittel, was noch von dem zugesagten Land übrig war, von unserer Heimstätte abzuschneiden, wozu auch Jerusalem gehörte sowie:

- Judäa
- Samaria
- Das Jordan-Tal
- Ganz Galiläa
- Die Golan-Höhen an der Grenze von Syrien. Es stand früher unter französischem Mandat

Wir wurden da noch nicht einmal gefragt. Es wurde uns einfach weggenommen.

Aber dann erfuhr Israel im Jahr 1948 eine Wiedergeburt. Seitdem kann uns niemand mehr irgendetwas wegnehmen. Ganz im Gegenteil, wir holen uns altes Territorium wieder zurück.



Im Jahr 1967 über nahm Israel im Sechs-Tage-Krieg nicht nur die West-Bank – also Judäa und Samaria -, sondern auch den Gaza-Streifen und die ganze Sinai-Wüste. Da war Israel nicht mehr länger das Land, das übernommen wurde. Jetzt ist es ein Land, das sehr stark ist und sich in der Tat noch weiter ausdehnen kann. Ja, wir haben Ägypten die Sinai-Insel abgegeben, als wir mit ihm den Friedensvertrag unterzeichnet haben.

Aber nun plant Benjamin Netanjahu, das ganze Jordan-Tal zu annektieren. Die zukünftige Konstellation sieht vor, dass die Palästinenser keine Grenze mehr mit irgendeinem arabischen Staat haben werden. Jetzt sind wir im Süden, Westen, Norden und Süden von ihnen umgeben. Demnächst wird jede israelische Siedlung in Judäa und Samaria unter Israels Souveränität stehen.

Das bedeutet, dass es niemals einen palästinensischen Staat geben wird. In dem Moment, in dem Israel die Siedlungen in Judäa und Samaria im Jordan-Tal annektiert, begräbt Israel grundsätzlich jedwede Vorstellung von einem Palästinenserstaat.

Aber genau zu einem Palästinenser-Staat wird Israel gerade von den Weltführern, dem Vatikan und der ganzen arabischen Welt gedrängt. Dabei droht man Israel mit Spannungen, Terrorismus und Krieg, falls es sich nicht darauf einlässt. König Abdullah II. hat bereits angekündigt, dass wegen der Annexion nun der Friedensvertrag, den Jordanien mit Israel geschlossen hat, auf dem Spiel stehen würde.

Laut dem Artikel vom 16.Juni 2020 auf „Endtime Headlines“ (<https://endtimeheadlines.org/2020/06/turkey-threatens-to-unite-all-muslim-countries-against-israel/>) droht die Türkei damit, alle muslimischen Länder gegen Israel aufzubringen. Ein türkischer Top-Diplomat meinte: „Die Annexion wird jede Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten zerstören.“ Der türkische Außenminister Mevlut Cavusoglu sagte: „Wenn die Besatzungsmacht (Israel) mit der Annexion die rote Linie überschreitet, müssen wir (die muslimischen Länder) zeigen, dass dies Konsequenzen haben wird. Diese Annexion ist ein Verstoß gegen das internationale Recht. Sie würde der Zwei-Staaten-Lösung ein Ende bereiten. Sie wird durch eine Ein-Staat-Lösung ersetzt, wobei Israel zu einem rassistischen Staat wird.“

Auf Wunsch der Palästinensischen Autonomiebehörde war die Sitzung mit den türkischen Ministern zustande gekommen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)